

# SOMMERFESTSPIELE 2019

## EIN DICHTER IM SCHREIB- UND LIEBESRAUSCH „Shakespeare in Love“ erobert die Freilichtbühne im Hofgarten

Nach der fulminanten Eröffnung der Sommerfestspiele des Landestheaters Coburg mit dem Familienstück „Robin Hood“ darf sich das Publikum auf die nächsten Premieren im Hofgarten freuen: „Shakespeare in Love“ in einer Bühnenfassung von Lee Hall nach dem Drehbuch von Marc Norman und Tom Stoppard und das Ballett „Ein Sommernachtstraum“.

Viele Mythen ranken sich um den Dramatiker William Shakespeare: Gab es ihn wirklich? Ist er tatsächlich der Verfasser weltberühmter Dramen oder war es vielleicht doch sein Zeitgenosse Marlowe? Die Autoren des Drehbuchs zu „Shakespeare in Love“ ließen sich durch diese Legenden zu ihrem Film inspirieren. Darin erzählen sie die völlig frei erfundene Entstehungsgeschichte der Tragödie von „Romeo und Julia“ als romantische Liebeskomödie und gewannen so die Herzen des Kinopublikums und der Film Academy – „Shakespeare in Love“ wurde mit sieben Oscars ausgezeichnet. Lee Halls Bühnenfassung des Films, 2014 in London uraufgeführt, fängt Esprit und Charme der Filmromanze kongenial ein.

„Shakespeare in Love“ entführt uns ins London des 16. Jahrhunderts zur Blütezeit des elisabethanischen Theaters. Zwei Schauspielhäuser ringen um Dramatiker und die Gunst des Publikums. Im Norden der Stadt das Curtain

Theatre und am anderen Flussufer der Themse das Rose Theatre, erbaut und geleitet von Philip Henslowe, einem Geschäftsmann in Geldnöten. Seine ganzen Hoffnungen hängen an William Shakespeare, bei dem er eine neue Komödie in Auftrag gegeben hat. Lustig soll sie sein und – auf besonderen Wunsch von Königin Elisabeth – gehört



zu jeder guten Komödie ein Hund. Doch William Shakespeare steckt in einer Schaffenskrise und sein neues Stück „Romeo und Ethel, die Piratenbraut“ will nicht so recht gedeihen. Das ändert sich, als die ebenso schöne wie begabte Viola de Lesseps in sein Leben tritt. Viola träumt davon Schauspielerin zu werden, doch im Theater ihrer Zeit ist Frauen der Zutritt zur Bühne strengstens verboten. Als Mann verkleidet schmuggelt sie sich in Shakespeares Schauspieltruppe, das Verkleidungsspiel fliegt schnell auf und Will und Viola stürzen sich in ihre unmögliche Liaison. Liebesglück und Liebesleid beflügeln Shakespeares Schaffensprozess und wie in einem Rausch, bei dem Wirklichkeit und Fiktion ineinander fließen, entsteht seine berühmte Tragödie „Romeo und Julia“. Und auch wenn Viola am Ende auf königliches Geheiß die ungeliebte Ehe mit dem adeligen Lord Wessex antreten muss, hat ihre Romanze den Dichter doch aus seiner Schaffenskrise geholt und den Zuschauern eine der schönsten Liebesgeschichten der Literatur beschert. Schauspielregisseur Matthias Straub inszeniert die Romanze temporeich, herrlich komisch und hemmungslos romantisch als kurzweiliges Spektakel im Hofgarten. Und Spot, der Hund, ist natürlich auch mit dabei!

### BESETZUNG

Will Shakespeare - Frederik Leberle | Viola de Lesseps - Eva Marianne Berger | Amme - Solvejg Schomers  
Sir Robert de Lesseps / Tilney / Fennyman - Thomas Straus | Wessex / Ralph - Alexander Tröger | Königin Elisabeth - Alexandra Weis  
Christopher Marlowe / Ned Alleyn - Nils Liebscher | Henslowe - Niklaus Scheibli | Burbage - Stephan Mertl  
Webster / Frees - Thomas Kaschel | Wabash / Lambert - Valentin Kleinschmidt | Nol - Boris Stark | Statisterie des Landestheaters Coburg  
Spot, ein Hund - Belicia, Diva, Lotte, Ricky

R Matthias Straub | B Robert Schrag | K Carola Volles | Fecht- und Kampfchoreografie Jean-Loup Fourure

HOFGARTEN AM HERZOG-ALFRED-BRUNNEN

### WEITERE VORSTELLUNGEN

16./22./23./26./27./30. Juni 2019 | 02./05./06./07. Juli 2019 (Dauer: ca. 2 Stunden 30 Minuten inkl. Pause)

PREMIERE

09  
06  
19

## EINE LIEBESODYSSEE IM HOFGARTEN Zum Ballett „Ein Sommernachtstraum“ von Mark McClain

Eine Nacht voller Liebeswirren, Wald, Geister und Feen – welch ein Stoff eignet sich besser für die zauberhafte Atmosphäre des Hofgartens als William Shakespeares „Sommernachtstraum“?

Ballettdirektor Mark McClain griff auf sein gleichnamiges Ballett vom 16. April 2011 zurück und adaptierte es für die Sommerfestspiele neu. Statt mit der in Athen spielenden Geschichte um Theseus und Hippolyta beginnt der Coburger „Sommernachtstraum“ mit einem Vortanz im Theater: Die extravagante Ballettdirektorin, die sich später als Elfenkönigin Titania zu erkennen gibt, gerät immer wieder in Streit mit ihrem Choreografen, der kein anderer als der Elfenfürst Oberon ist. Dieser entführt die nichtsahnenden Vortänzer Helena, Hermia, Demetrius und Lysander in eine traumhafte Welt, in der die Unterschiede von Illusion und Wirklichkeit aufgehoben scheinen. Gemeinsam mit Puck, dem vormaligen Ballettmeister, beschließt er, Titania einen Streich zu spielen: Während Titania schläft, legt er einen Zauber



auf sie, sodass sie sich in das erste Wesen verlieben wird, das sie nach ihrem Erwachen sieht. Und dies ist ausgerechnet ein Esel! Puck, der übermütige Späße liebt, verzaubert auch Demetrius und Lysander und stiftet damit allerlei Verwirrung zwischen den Liebespaaren ...

Mark McClain verwendet für seinen „Sommernachtstraum“ nicht nur Felix Mendelssohn Bartholdys (1809-1847) berühmte Schauspielmusik, sondern außerdem dessen Klavierquartett Nr. 3. Dieses entstand um 1825 als Jugendwerk des erst 15-jährigen Komponisten in unmittelbarer zeitlicher Nähe zur Ouvertüre zum „Sommernachtstraum“, die Mendelssohn 17 Jahre später noch um zwölf Nummern und ein Finale erweiterte. Am Ende des Stückes bleibt die Frage: Was war Traum, was war Wirklichkeit?

•• ICH HATTE 'NEN TRAUM – DAS GEHT ÜBER MENSCHENVERSTAND, ZU SAGEN, WAS ES FÜR EIN TRAUM WAR. MIR WAR, ALS WÄR ICH, UND MIR WAR, ALS HÄTT ICH – DES MENSCHEN AUGE HAT'S NICHT GEHÖRT, DES MENSCHEN OHR HAT'S NICHT GESEHEN, DES MENSCHEN HAND KANN'S NICHT SCHMECKEN, SEINE ZUNGE KANN'S NICHT BEGREIFEN UND SEIN HERZ NICHT WIEDER SAGEN, WAS MEIN TRAUM WAR. ••

Zettel, „Ein Sommernachtstraum“, IV, 1

### BESETZUNG

Ballettdirektorin/Titania - Natalie Franke | Choreograf/Oberon - Sylvain Guillot | Ballettmeister/Puck - Takashi Yamamoto  
Hermia - Martina Di Giulio | Lysander - Jaume Costa | Helena - Chih-Lin Chan | Demetrius - Joshua Limmer | Flaut - Yuriya Nakahata  
Zettel - Mireia Martinez Pineda | Statisterie des Landestheaters Coburg

Ch Mark McClain | B Robert Schrag | K nach Ingomar

HOFGARTEN AM HERZOG-ALFRED-BRUNNEN

### WEITERE VORSTELLUNGEN

19./21./25./29. Juni 2019 | 04. Juli 2019 (Dauer: ca. 2 Stunden inkl. Pause)

PREMIERE

15  
06  
19

## ROBIN HOOD



SA 01.06. 15:00 UHR  
DO 20.06. 12:00 UHR  
DI 25.06. 11:00 UHR  
DI 02.07. 11:00 UHR  
SA 06.07. 11:00 UHR

# DER STIERKAMPF DER LIEBE

Regisseur Alexander Müller-Elmau erzählt über seinen Werdegang und „Carmen“

Entspannt und locker, wie man ihn auch von den Proben kennt, sitzt mir Alexander Müller-Elmau an diesem Freitagnachmittag gegenüber. Er entstammt einer berühmten Theaterfamilie, bereits sein Großvater und Vater arbeiteten als Schauspieler, und so war es kein Wunder, dass er schon während der Schulzeit als Statist am Theater arbeitete. Bereits mit 23 Jahren gestaltete er sein erstes Bühnenbild an der Münchner Staatsoper – Assistenzen im Bereich Bühnenbild und Regie an allen großen Opernhäusern Europas folgten. Und nicht nur das: „Ich schreibe auch selbst Stücke“, erzählt Alexander, „und wurde dann gefragt, ob ich nicht meine Stücke inszenieren will. Das war mein Einstieg in die Regie.“ Inzwischen arbeitet er als Regisseur und/oder Bühnenbildner an großen Häusern wie der Wiener Staatsoper, aber auch an kleineren Häusern. „Ich schätze an kleineren Häusern wie Coburg, dass alle Mitarbeiter viel mehr mit der Produktion verbunden sind. Und es ist eine wunderbare Arbeitsatmosphäre hier!“, schwärmt Alexander. Den Intendanten, Bernhard F. Loges, kennt er von einer Kafka-Produktion aus Düsseldorf und freute sich, als dieser ihn fragte, ob er neben dem „Ring“ auch noch „Carmen“ inszenieren wolle. Wie bei vielen seiner Produktionen gestaltet er neben der Regie auch das Bühnenbild selbst. Was das für die konkrete Arbeit bedeute? „Der Vorteil ist, dass man von vornherein gleich beides viel mehr zusammendenken kann – eine szenische Idee führt unmittelbar zu einer, die den Raum betrifft und umgekehrt“, meint er. „Andererseits baut

man sich seine eigene Welt und verliebt sich manchmal in Details, dann ist es gut, wenn ein Kostümbildner oder Dramaturg dies als Korrektiv noch einmal hinterfragt!“ Bei „Carmen“ war es ihm besonders wichtig, einen unverstellten Blick auf das sehr stark von Spanien- und Zigeunerklischees überlagerte Werk zu werfen. Ausgehend von der Vorlage der Oper, Prosper Mérimées Novelle, erzählt er die Handlung aus der Perspektive des Mörders und Soldaten Don Josés, der kurz vor seiner Hinrichtung seine Begegnung mit Carmen und die folgenden Ereignisse Revue passieren lässt. Die verschiedenen Orte des Geschehens – vor der Tabakfabrik, Schenke, Berggegend – fasst er in einem Einheitsraum zusammen, der allerdings verschiedene Ebenen besitzt: So ist er zum einen ein Gefängnishof, erinnert durch das Halbrund aber auch an eine Stierkampfarena und ist zugleich ein mythologischer Raum, der durch Details umgedeutet werden kann. Insbesondere der Stierkampf als kultische Handlung hat ihn fasziniert. So wurden die Stiere aufgrund ihrer Potenz und körperlichen Kraft bereits in der Vorgeschichte als heilige Tiere verehrt und waren zugleich Symbol der schöpferischen und Sinnbild der zerstörerischen, nicht zu bändigenden Kraft. „Besonders kongenial ist der Schluss von „Carmen“, wo die Autoren den Stierkampf mit Don Josés Mord an Carmen verschränken“, erzählt Alexander. Mehr möchte er aber noch nicht verraten – schließlich sind es noch zwei Wochen bis zur Premiere am 2. Juni! *Dorothee Harpain*



Bühnenbildmodell Foto: Alexander Müller-Elmau

## PREMIERE

02  
06  
19

**BESETZUNG**  
Don José - Milen Bozhkov | Escamillo - Marvin Zobel | Remedado - Peter Aisher | Dancaïro - Christian Huber | Zuniga - Bartosz Araszkiwicz | Moralés - Michael Lion  
Carmen - Emily Lorini / Kora Pavelic | Micaëla - Olga Shurshina | Frasquita - Dimitra Kotidou | Mercédàs - Anne Heßling  
Chor, Extrachor und Kinderchor des Landestheaters Coburg | Philharmonisches Orchester Landestheater Coburg

ML Roland Kluttig | C Mikko Sidoroff | Kinderchor Daniela Pfaff-Lapins | R/B Alexander Müller-Elmau | K Julia Kaschlinis

## GROSSES HAUS

## WEITERE VORSTELLUNGEN

09./13./16./28. Juni 2019 | 03./10. Juli 2019 (zum letzten Mal in dieser Spielzeit) | ab 18. Oktober 2019 (Wiederaufnahme)

# PROJEKT: EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Produktion des Club 56



Shakespeares Komödie ist auch über 400 Jahre später immer noch aktuell, denn das verflixte Spiel mit der Liebe und mit all seinen Hürden sowie Missverständnissen beschäftigt die Menschen schon seit Jahrhunderten. Und auch die diesjährige Inszenierung des Club 56 steht ganz im Zeichen von Shakespeare.

Im Mittelpunkt stehen die vier Liebenden Lysander, Hermia, Helena und Demetrius. Aber wer gehört eigentlich

zu wem? Lysander mit Hermia, Helena mit Demetrius? Aber Demetrius kann doch Helena überhaupt nicht mehr ausstehen. Oder doch eher Lysander mit Helena, Demetrius mit Hermia? Vielleicht aber auch Demetrius mit Lysander... Dabei fängt alles bei Lysander und Hermia an, die aus der Stadt fliehen und ein neues Leben beginnen wollen, gefolgt von Demetrius, der sein Anrecht auf Hermia geltend machen will. Er wird wiederum von Helena verfolgt, die hofft Demetrius für sich zu gewinnen. Im Wald beobachten der Kobold Puck und der Elf zufällig das Beziehungsdrama. Um Helena zu helfen, will Puck Demetrius einen Zauber auferlegen. Doch dieser wechselt ihn mit Lysander. Von da an nimmt das verflixte Spiel mit der Liebe seinen Lauf und niemand weiß mehr, wer jetzt eigentlich wen lieben soll. Und was machen überhaupt die Handwerker?

Das Inszenierungskonzept basiert auf einer modernen Übersetzung von Frank Günther mit vielen humorvollen Wortspielen. Die Fassung wurde von der Theaterpädagogin Christin Schmidt verschlankt und die Figurenkonstellation an manchen Stellen mit neuem Blick verändert, so dass die Geschichte schnell Fahrt aufnehmen kann. Dabei treten Oberon und Titania selbst nicht auf, sondern werden von Puck und einem Elfen vertreten. Die Handwerker werden dabei zu Kommentatoren des Bühnengeschehens um die vier Liebenden. „Sehr verwunderlich, was die Verliebten reden“ schallt es beispielsweise von der rechten Seite mitten in die verwirrende Liebesge-

schichte. Ebenso agieren sie als Bühnenhandwerker, wenn sie Bühnenbilder aufbauen oder Scheinwerfer einrichten.

Das Inszenierungskonzept lässt dabei viel Raum zum Ausprobieren. Die Kommentartexte der Handwerker wachsen von Probe zu Probe, neue spielerische Ideen werden inszeniert, die Dialoge der Liebenden bearbeitet und neue Bühnenbildelemente eingefügt. Immer neue Ideen

werden auf die Probe mitgebracht und ausprobiert. Mit großer Motivation und Spaß am Spiel wagen sich daher die Mitglieder des Club 56 an den zeitlosen Klassiker im neuen Gewand heran und blicken mit einer anderen Perspektive auf das Stück.

**BESETZUNG**  
Club 56 des Landestheaters Coburg  
R/B/K Christin Schmidt

**REITHALLE**

**WEITERE VORSTELLUNGEN**  
22./23. Juni 2019

**PREMIERE**

20  
06  
19

## FESTIVAL FÜR JUNGES THEATER 2019 in der Reithalle

MI 26.06. | 20:00 Uhr  
DER JA/NEIN-SAGER  
Gymnasium Alexandrinum

DO 27.06. | 20:00 Uhr  
EIN MÄRCHEN AUS UNSERER ZEIT  
Gymnasium Ernestinum

FR 28.06. | 18:00 Uhr  
MÄRCHENTRÄUME ODER  
WIRST DU IN DEN APFEL BEISSEN  
GS Ketschendorf

MO 01.07. | 20:00 Uhr  
AM ACHTEN TAG SCHUF DER MENSCH  
DEN MENSCHEN  
Mittelstufentheatergruppe II  
Gymnasium Albertinum

MI 03.07. | 18:00 Uhr  
HAMLET  
English Drama Group  
Gymnasium Casimirianum

DO 04.07. | 18:00 Uhr  
MACHTLOS. EIN STÜCK ÜBER MOBBIING  
Heiligkreuz-Mittelschule

FR 05.07. | 20:00 Uhr  
ALICE IM WUNDERLAND  
Realschule Coburg I

SA 06.07. | 20:00 Uhr  
BOOST-CAMP  
Phantastico

SO 07.07. | 18:00 UHR  
ALBERT IS WORTH TEN OF ME  
Theaterschule Cobi

MO 08.07. | 20:00 Uhr  
HERR DER DIEBE  
Unterstufentheater  
Gymnasium Casimirianum

DI 09.07. | 18:00 Uhr  
TOTE FRAUEN TRINKEN NICHT  
Realschule Neustadt

MI 10.07. | 20:00 Uhr  
FAMILIENREZEPT  
Realschule Coburg II

DO 11.07. | 18:00 Uhr  
RAUSCH und ZIGENERBOXER  
Regiomontanus-Schule (FOS)

# 7. SINFONIEKONZERT: BRITISCHER GEHT'S KAUM

Die Royal Choral Society zu Gast in Coburg



Gastspiel in London am 25. Mai Foto: Christian Limpert/BR

das am 25. Mai gemeinsam mit der Royal Choral Society in der Cadogan Hall stattfand. Nun kommt die Royal Choral Society unter der Leitung von Richard Cooke zu Besuch nach Coburg und präsentiert gemeinsam mit dem Hauschor und dem Philharmonischen Orchester die Choralisinfonie „A Sea Symphony“ des britischen Komponisten Ralph Vaughan Williams (1872-1958). Vaughan Williams war 30 Jahre alt, als er mit der Komposition begann. Neben der 8. Sinfonie Gustav Mahlers, die etwa im gleichen Zeitraum entstand, ist die „Sea Symphony“ eine der ersten Sinfonien, bei der der Chor als ständiges Element und integraler Bestandteil der Partitur verwandt wird. Mit ca. 70 Minuten Spieldauer ist sie die längste von Vaughan Williams' Sinfonien und wird mitunter auch als seine 1. Sinfonie bezeichnet. Der Text beruht auf Walt Whitmans Gedichtzyklus „Leaves of Grass“.

Das zweite Werk ist Vaughan Williams' „Fantasia on a Theme by Thomas Tallis“, die 1910 komponiert und uraufgeführt wurde. Wie der Name bereits vermuten lässt, greift Vaughan Williams auf eine Melodie des englischen Renaissance-Komponisten Thomas Tallis (1505-1585) zurück. Frisch von seiner Frankreichreise, während der er bei Ravel Orchestration studiert hatte, zurückgekehrt, komponiert er ein Werk für drei unterschiedlich große Streichensembles, um eine besondere räumliche Wirkung und eine außergewöhnliche Klanglandschaft zu erzeugen.

# 5. KAMMERKONZERT: SCHICKSALSSCHLÄGE

Eine Kooperation mit der Stadt Coburg und dem KLANGGRENZEN e.V.



Foto: Elizabeth Zimmer

Das Leben des französischen Komponisten Louis Vierne beinhaltet Licht und Schatten: Er erfreute sich zeitweilig als Lehrer, Komponist und Organist großer Beliebtheit; sein Privatleben allerdings war von vielen Schicksalsschlägen durchzogen, die großen Einfluss auf seinen Kompositionsstil hatten. Ausgehend von den Schicksalsschlägen dieses selten gespielten Komponisten wird in diesem Konzert die Grenzüberschreitung zur Religion gewagt: Der Pfarrer Andreas Fuchs wird das Kammerkonzert moderieren und Gemeinsamkeiten und Transzendentes von Musik und Religion ausloten.

**ANTON BRUCKNER**  
Streichquintett F-Dur

**LOUIS VIERNE**  
Klavierquintett c-Moll op.42

Violine Daniela Steinmetz | Viola Annemarie Birckner | Viola Andreas Hilt  
Violoncello Heiner Reich | Klavier Endri Nini

**RATHAUSAAL**

07  
07  
19

KLANG  
GRENZEN

## DISKUSSIONSREIHE „SICHTWEISEN – POLITISCHE KOMMUNIKATION AM THEATER“ in der Reithalle des Landestheaters Coburg

NÄCHSTES THEMA:

**KOMPROMISS- UND KONSENSKULTUR**  
Was können Theater und Politik voneinander lernen

DI 04. JUNI 2019, 19:00 UHR

Die Reihe wird von Christian Limpert (Bayerischer Rundfunk) moderiert mit verschiedenen Gesprächspartnern aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur.

Eine Kooperation des Landestheaters Coburg und der Hanns-Seidel-Stiftung.

## ZUM LETZTEN MAL Letzte Gelegenheit im Juni



14  
06 & 06  
19

15  
19 FORGOTTEN THINGS

# VERZAUBERT! VERLIEBT! VERFLUCHT! 2.0

Liederabend am 07. Juni



Einige erinnern sich vielleicht: Einen Liederabend unter diesem Titel mit der Sopranistin Joanna Stark, Mitglied des Chors des Landestheaters, gab es bereits vor ein paar Jahren in der Reithalle. Nun also die Fortsetzung am Freitag, 07. Juni um 20:00 Uhr, aber keine Angst: Queresteiger sind willkommen! Gemeinsam mit Violinistin Megumi Ikeda aus dem Philharmonischen Orchester des Landestheaters und Ballett- und Solorepitor Marco A. Cruz Otero gestaltet die Sängerin einen Abend mit Arien für Sopran von Koloratur bis Kantilene, mit temperamentvollen Solostücken für Violine und romantischen Klavierminiaturen, der die Zuhörer abermals einlädt, dem Zauber und dem Fluch der Liebe zu verfallen. Durch das Programm führt Katarzyna Bogucka.

Joanna Stark über die Entstehung und musikalische Zusammenstellung ihres Programms:

Wenn man sich die Opernfiguren anschaut, die von Koloratursopranistinnen verkörpert werden, stellt man fest, dass sie selten ruhige, ausgeglichene Persönlichkeiten sind. Da geht es oft um „Zauber“ oder „Fluch“. Die schnellen Läufe, die Fiorituren, die Staccati, die hohen Töne sind das perfekte Werkzeug, um die wallenden Emotionen, die Verrücktheit, die Verzweiflung oder aber unbändige Lebensfreude und Sinnlichkeit wiederzugeben.

Man denke nur an Fantasiegestalten wie die zum Leben erweckte Puppe Olympia in „Hoffmanns Erzählungen“ oder den personifizierten Wahnsinn in „Plateé“, eine Urgewalt wie das vom unartigen Kind entfachte Feuer in „Das Kind und der Zauberspuk“ oder die lebensfrohe und kokette Elena in „El barbero de Sevilla“. Und dann ist da noch das Stichwort „Verliebt!“. Die unschuldige, sanfte Verliebtheit bleibt natürlich nicht immer den lyrischen Sopranen vorenthalten, doch das wehmütige, verliebte Herz drückt in der Kantilene seine Hoffnung oder Sehnsucht aus, wie Prinzessin Jolanthe in der gleichnamigen Oper, oder seine Dankbarkeit, wie die verwunschene Prinzessin Swanhild in „Das Märchen vom Zaren Saltan“, Rosina in „La canción del olvido“, Baby Doe in „The Ballad of Baby Doe“ oder die Titelheldin in „Vanessa“. Natürlich gibt es auch Rollen, in denen sich alle Emotionen vereinen, wenn sich die Figur im Laufe des Stücks verwandelt oder ihre Stimmung in einer Szene verändert. So kann eine Arie poetisch-verträumt anfangen und verzweifelt oder überschwinglich in Koloratur ausbrechen. Lassen Sie sich also überraschen und verzaubern von Arien aus Opern u.a. von Händel, Rameau, Offenbach, Gounod, Tschaiakowsky, Rimski-Korsakow, Ravel, Barber und Moore!

## SPIELPLAN VOM 01. JUNI BIS 30. JUNI

JUNI	GROSSES HAUS	REITHALLE UND ANDERSWO
SA 01.		1984 Reithalle, FV, Produktion des Jugendclubs Nach George Orwell
SO 02.	<b>CARMEN</b> PG, PK, FV Georges Bizet, Einführung 17:30	18:00 <b>PREMIERE</b> 1984 Reithalle, FV, Produktion des Jugendclubs Nach George Orwell
DI 04.	<b>DIE ZAUBERFLÖTE</b> FV Wolfgang Amadeus Mozart, Meisterkurs Operndirigat Einführung 19:00	19:30 <b>DIE GESCHICHTE VOM FUCHS, DER DEN VERSTAND VERLOR</b> Reithalle, FV Martin Baltscheit
		<b>SICHTWEISEN – KOMPROMISS- UND KONSENSKULTUR</b> Reithalle, Eintritt frei Moderierte Gesprächs- und Diskussionsreihe In Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung
MI 05.	<b>DER VETTER AUS DINGSDA</b> Mi rot, FV Eduard Künneke	19:30
DO 06.	<b>INTO THE WOODS</b> FV Stephen Sondheim	19:30 <b>DIE GESCHICHTE VOM FUCHS, DER DEN VERSTAND VERLOR</b> Reithalle, FV Martin Baltscheit
FR 07.	<b>COMPOSE AYRES</b> FV Kinderkonzert	18:00 <b>VERZAUBERT! VERLIEBT! VERFLUCHT! 2.0 LIEDERABEND</b> Reithalle, FV Joanna Stark, Katarzyna Bogucka, Megumi Ikeda und Marco A. Cruz Otero
SA 08.	<b>THEATERFÜHRUNG</b> Eintritt 5 € Blick hinter die Kulissen Treffpunkt: Bühneneingang	14:00 <b>DIE GESCHICHTE VOM FUCHS, DER DEN VERSTAND VERLOR</b> Reithalle, FV Martin Baltscheit
	<b>DIE ZAUBERFLÖTE</b> FV Wolfgang Amadeus Mozart, Einführung 19:00	19:30
SO 09.	<b>CARMEN</b> SoNa, FV Georges Bizet, Einführung 14:30	15:00 <b>SHAKESPEARE IN LOVE</b> Hofgarten, PG, PK, FV Marc Norman, Tom Stoppard, Lee Hall
MO 10.	<b>DER VETTER AUS DINGSDA</b> FV Eduard Künneke	18:00 <b>DIE GESCHICHTE VOM FUCHS, DER DEN VERSTAND VERLOR</b> Reithalle, FV Martin Baltscheit
MI 12.	<b>DER VETTER AUS DINGSDA</b> Mi blau, M, FV, Eduard Künneke	19:30
DO 13.	<b>CARMEN</b> Do rot, FV Georges Bizet, Einführung 19:00	19:30
FR 14.		<b>FORGOTTEN THINGS (AT)</b> Reithalle, FV Frei nach Felicia Zeller, mit anschließendem Publikumsgespräch
SA 15.		<b>EIN SOMMERNACHTSTRAUM</b> Hofgarten, PG, PK, FV Ballett von Mark McClain
		<b>FORGOTTEN THINGS (AT)</b> Reithalle, FV Frei nach Felicia Zeller mit anschließendem Publikumsgespräch
		<b>DER GROSSINQUISITOR</b> Schlick 29, FV, Eintritt 12 € Nach Fjodor Dostojewski
SO 16.	<b>CARMEN</b> OA, FV Georges Bizet, Einführung 17:30 anschl. Diskussionsrunde mit dem Theaterkreis im Zuschauerraum	18:00 <b>SHAKESPEARE IN LOVE</b> Hofgarten, FV Marc Norman, Tom Stoppard, Lee Hall
DI 18.	<b>DER VETTER AUS DINGSDA</b> Di, FV Eduard Künneke	19:30
MI 19.	<b>A SPIDER MURPHY STORY</b> FV Rock 'n' Roll-Musical mit den Songs der Spider Murphy Gang von M. Straub und R. Eisenhauer	19:30 <b>EIN SOMMERNACHTSTRAUM</b> Hofgarten, Mi blau, Mi rot, FV Ballett von Mark McClain
DO 20.	<b>INTO THE WOODS</b> FV Stephen Sondheim	18:00 <b>PROJEKT: EIN SOMMERNACHTSTRAUM</b> Reithalle, FV Nach William Shakespeare, Produktion des Club 56
FR 21.		<b>EIN SOMMERNACHTSTRAUM</b> Hofgarten, Fr blau, Fr rot, FV Ballett von Mark McClain
SA 22.		<b>SHAKESPEARE IN LOVE</b> Hofgarten, FV Marc Norman, Tom Stoppard, Lee Hall
		<b>PROJEKT: EIN SOMMERNACHTSTRAUM</b> Reithalle, FV Nach William Shakespeare, Produktion des Club 56
SO 23.	<b>DER VETTER AUS DINGSDA</b> Fam, FV Eduard Künneke	15:00 <b>PROJEKT: EIN SOMMERNACHTSTRAUM</b> Reithalle, FV Nach William Shakespeare, Produktion des Club 56
		<b>SHAKESPEARE IN LOVE</b> Hofgarten, FV Marc Norman, Tom Stoppard, Lee Hall

### LEGENDE

Di = Dienstags-Abo	OA = Opern-Abo	Mi rot/blau = Mittwochs-Abo Rot/Blau	AT = Arbeitstitel
FV = Freier Verkauf	SoNa = Sonntagnachmittags-Abo	Do rot/blau = Donnerstags-Abo Rot/Blau	= Premiere
PG = Großes Premieren-Abo	GV = Geschlossene Vorstellung	Fr rot/blau = Freitags-Abo Rot/Blau	= Junges Landestheater
Fam = Familien-Abo	KAM = Kammerkonzert-Abo	M = Musiktheater-Abo	
Sen = Senioren-Abo	PK = Kleines Premieren-Abo	KA = Konzert-Abo	* = Eingeschränktes Parken auf dem Schlossplatz

Kultur ist mehr ...

... als nur Freizeitgestaltung oder ein schöner Abend. Kultur ist Ausdruck und Motor wichtiger gesellschaftlicher Werte. Dazu zählen Aufgeschlossenheit, Engagement und ein klarer Qualitätsanspruch.

Deshalb unterstützen wir das kulturelle Leben an den Standorten unserer Unternehmensgruppe.

**brose**  
Excellence In Mechatronics

## JUNI GROSSES HAUS

MO 24.

DI 25.

MI 26.

DO 27. **THEATERFÜHRUNG** GV  
Blick hinter die Kulissen

FR 28. **CARMEN** Fr rot, FV  
Georges Bizet, Einführung 19:00

SA 29.

SO 30.

## REITHALLE UND ANDERSWO

**ABO-EXKLUSIV** Probebühne Reithalle  
**Besuch der Konzeptionsprobe „Schweig, Bubi!“**  
Treffpunkt: Reithalle

**EIN SOMMERNACHTSTRAUM** Hofgarten, Di, FV  
Ballett von Mark McClain

**SHAKESPEARE IN LOVE** Hofgarten, Mi blau, Mi rot, FV  
Marc Norman, Tom Stoppard, Lee Hall

**SHAKESPEARE IN LOVE** Hofgarten, Do blau, Do rot, FV  
Marc Norman, Tom Stoppard, Lee Hall

**KLASSIK-OPEN-AIR COBURG PROMS** Rosengarten, Eintritt frei \*  
Werke von Edward Elgar, William Walton und Benjamin Britten

**EIN SOMMERNACHTSTRAUM** Hofgarten, FV \*  
Ballett von Mark McClain

**SHAKESPEARE IN LOVE** Hofgarten, FV  
Marc Norman, Tom Stoppard, Lee Hall

## SPIELPLAN VOM 02. JULI BIS 21. JULI

### JULI GROSSES HAUS

DI 02.

MI 03. **CARMEN** Mi rot, FV  
Georges Bizet, Einführung 19:00

DO 04.

FR 05.

SA 06.

SO 07.

MO 08.

MI 10. **CARMEN** FV  
Georges Bizet, Einführung 19:00

DO 11. **DIE ZAUBERFLÖTE** FV  
Wolfgang Amadeus Mozart  
Einführung 19:00

MI 17.

DO 18.

FR 19.

SA 20.

SO 21.

### REITHALLE UND ANDERSWO

**SHAKESPEARE IN LOVE** Hofgarten, Di, FV  
Marc Norman, Tom Stoppard, Lee Hall

**CARMEN** Mi rot, FV  
Georges Bizet, Einführung 19:00

**EIN SOMMERNACHTSTRAUM** Hofgarten, Do blau, Do rot, FV  
Ballett von Mark McClain

**SHAKESPEARE IN LOVE** Hofgarten, Fr blau, Fr rot, FV  
Marc Norman, Tom Stoppard, Lee Hall

**SHAKESPEARE IN LOVE** Hofgarten, FV  
Marc Norman, Tom Stoppard, Lee Hall

**5. KAMMERKONZERT** Rathausaal, KAM, FV, Eintritt 20 €  
Werke von Anton Bruckner und Louis Vierne

**SHAKESPEARE IN LOVE** Hofgarten, FV  
Marc Norman, Tom Stoppard, Lee Hall

**7. SINFONIEKONZERT** St. Moriz, KA, FV  
Werke von Ralph Vaughan Williams

**CARMEN** FV  
Georges Bizet, Einführung 19:00

**DIE ZAUBERFLÖTE** FV  
Wolfgang Amadeus Mozart  
Einführung 19:00

**A SPIDER MURPHY STORY GASTSPIEL** Stadttheater Fürth  
Rock 'n' Roll-Musical mit den Songs der Spider Murphy Gang  
von M. Straub und R. Eisenhauer

**A SPIDER MURPHY STORY GASTSPIEL** Stadttheater Fürth  
Rock 'n' Roll-Musical mit den Songs der Spider Murphy Gang  
von M. Straub und R. Eisenhauer

**A SPIDER MURPHY STORY GASTSPIEL** Stadttheater Fürth  
Rock 'n' Roll-Musical mit den Songs der Spider Murphy Gang  
von M. Straub und R. Eisenhauer

**A SPIDER MURPHY STORY GASTSPIEL** Stadttheater Fürth  
Rock 'n' Roll-Musical mit den Songs der Spider Murphy Gang  
von M. Straub und R. Eisenhauer

**1984 GASTSPIEL** ETA Hoffmann Theater Bamberg  
Nach George Orwell, Produktion des Jugendclubs

**DIE TERMINE VON „ROBIN HOOD“ FINDEN SIE AUF SEITE 1. ALLE TERMINE DES FESTIVALS FÜR JUNGES THEATER FINDEN SIE AUF SEITE 3.**

### WEITERE VORVERKAUFSTELLEN

#### KASSENZEITEN

Di – Fr 10.00 – 17.00  
SA 10.00 – 12.00  
Die Abendkasse öffnet eine Stunde  
vor Vorstellungsbeginn.

#### TELEFONISCHE BESTELLUNG

09561 - 89 89 89

#### ONLINE-BESTELLUNG

www.landestheater-coburg.de

AWO -  
Mehr Generationen Haus,  
Tel. 09561 - 94 415  
MO, DI, DO, FR 9.00 – 17.00  
MI 9.00 – 13.00

Coburger Tageblatt  
Tel. 09561 - 888 125  
MO – DO 9.00 – 17.00  
FR 9.00 – 14.00  
SA 9.00 – 12.00

Neue Presse Coburg  
Tel. 09561 - 850 170 oder -171  
MO – DO 9.00 – 17.00  
FR 9.00 – 15.00  
SA 9.00 – 12.00

Schuhhaus Appis Bad Rodach  
Tel. 09564 - 44 26  
MO – FR 9.00 – 18.00  
SA 9.00 – 13.00

Buchhandlung Stache, Neustadt  
Tel. 09568 - 921 095  
MO – FR 7.00 – 18.30  
SA 7.00 – 12.30

Touristinformation Sonneberg  
Tel. 03675 - 70 27 11  
MO – DO 9.00 – 17.00  
FR 9.00 – 15.00  
SA 9.00 – 12.00

Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein  
Tel. 09573 - 33120  
MO – FR 8.00 – 17.00 (Nov. – Mrz.)

und alle bekannten Vorverkaufsstellen von  
Reservix

## COMPOSE

Richard Ayres – „In the Alps“ am 07. Juni



Das Landestheater widmet sein nunmehr 7. COMPOSE-Projekt einem Werk des 1965 in Cornwall geborenen Komponisten Richard Ayres – „In the Alps“.

Für die 3. und 4. Klasse der Grundschule Ketschendorf wird während einer zweiwöchigen Projektzeit der herkömmliche Unterricht durch musikalische und gestalterische Werkstattarbeit ersetzt. Die Schülerinnen und Schüler lernen das klangfarbenprächtige Stück „In the Alps“ auf lebendige, anschauliche Weise kennen und erarbeiten mit ihren musikalischen Mitteln und Ideen eine eigenständige Variation des Originals. Unterstützt werden

sie von den Musikern des Philharmonischen Orchesters. Parallel zu den musikalischen Proben gestalten die Kinder auch Requisiten für ihre Kostüme sowie die Bühne, illustrieren ihre musikalischen Assoziationen und entwerfen selbst Flyer oder Plakate für ihre Aufführung.

COMPOSE ist ein ehrgeiziges, für die Schülerinnen und Schüler sehr herausforderndes Projekt, bei dem die Freude am Musizieren und Darstellen im Vordergrund stehen. Ihr Gesamtergebnis präsentieren die Kinder am Freitag, 07. Juni um 18:00 Uhr als ein Konzert für die ganze Familie im Großen Haus des Landestheaters.

Projektleitung Sören Schrader und Carmen Schmidt  
Musikalische Leitung der Kinder Sören Schrader  
Assistenz Verena Fischer und Esther Kammüller  
Musikalische Leitung des Orchesters Roland Kluttig

## KLASSIK-OPEN-AIR

Am 29. Juni im Rosengarten



Impressionen aus dem Rosengarten Fotos: Henning Rosenbusch

Aus dem Terminplan der Stadt Coburg und des Landestheaters Coburg ist es nicht mehr wegzudenken: das Klassik-Open-Air im Rosengarten am Samstag, 29. Juni ab 20:30 Uhr.

Mit seiner einzigartigen Atmosphäre lockt das Konzert, das in diesem Jahr bereits zum dreizehnten Mal stattfindet, jährlich hunderte Besucher nach draußen. Auf dem Konzertprogramm des Philharmonischen Orchesters Landestheater Coburg

unter der Leitung seines Generalmusikdirektors Roland Kluttig und der Gesangssolisten Francesca Paratore, Peter Aisher und Bartosz Araszkiwicz stehen unter dem Motto „Coburg Proms“ u.a. Werke der britischen Komponisten Edward Elgar, William Walton und Benjamin Britten. Freuen Sie sich auch auf die frisch gedruckten Spielzeithefte des Landestheaters, die zum Schmökern und Pläne schmieden einladen. Der Eintritt ist frei.



## IMPRESSUM

Herausgeber Landestheater Coburg

Dr. Bernhard F. Loges Intendant  
Fritz Frömming Kaufmännischer Direktor

Landestheater Coburg Schlossplatz 6, 96450 Coburg

Tickethotline +49 · (0)9561 · 89 89 89  
Theaterkasse DI – FR 10.00 – 17.00, SA 10.00 – 12.00  
Internet [www.landestheater-coburg.de](http://www.landestheater-coburg.de)  
Redaktion Eva Liegl

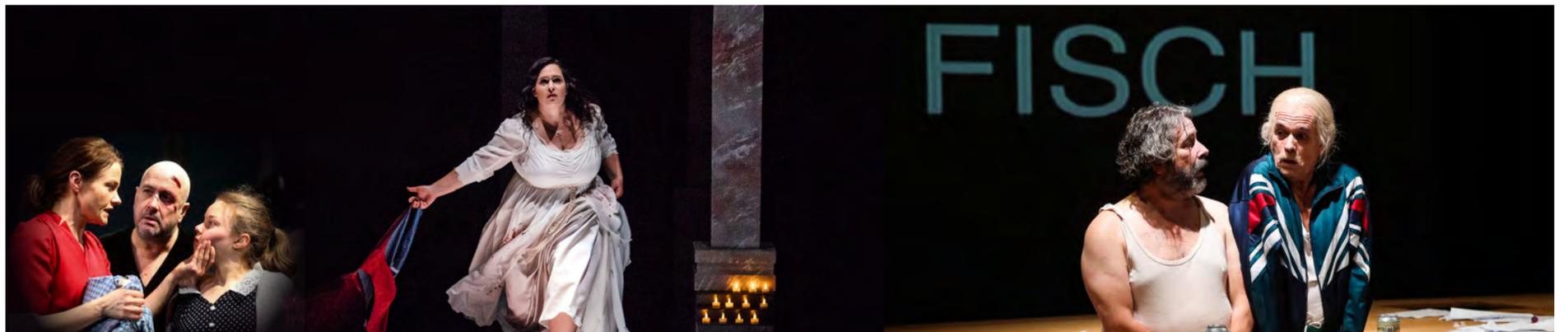
### Redaktionelle Mitarbeit

Carola von Gradulewski,  
Dorothee Harpain, Carmen Schmidt,  
Christin Schmidt, Joanna Stark

Gestaltung Designbüro Baertz&Basche  
[www.baertzbasche.de](http://www.baertzbasche.de)

Druck DZO Druckzentrum Oberfranken GmbH & Co. KG  
Redaktionsschluss 29. Mai 2019  
Auflage 48.000  
Änderungen und Druckfehler vorbehalten

Die nächste Theaterzeitung erscheint am  
Samstag, 13. Juli 2019



# Wir fördern Kunst und Kultur in der Region



Der Premium-Partner des Landestheaters  
wünscht Ihnen einen angenehmen Theaterbesuch!



[www.vrbank-coburg.de](http://www.vrbank-coburg.de)



# VR-Bank Coburg eG